

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Hafenausschusses Strande

Sitzung am: 28. November 2007
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant Strande
Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr
Sitzungsende: 17.35 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Udo Lüsebrink	Ausschussvorsitzender	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	
Ulrich Raguse	Gemeindevertreter	ab 16.05 Uhr
Dr. Peter Siemon	Gemeindevertreter	
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend, vertreten durch Herrn Thomsen
Clemens Schlomka	Bürgerliches Mitglied	
Dr. Harald Wensky	Bürgerliches Mitglied	
Tim Witt	Bürgerliches Mitglied	
Wolfgang Thomsen	Bürgerliches Mitglied	Vertreter für GV Teichmann

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Günter Rademacher	Technischer Berater	
Hans-Joachim Siegmeier	Hafenmeister	Entschuldigt fehlend
Uwe Pettke	Fischerverein	
Thomas Langer	Stellv. Hafenmeister	
Herr Dr. Wolter	Yacht-Club Strande	
Herr Baykowski	Kieler Yacht-Club	
Kai Thiele	Gemeindevertreter	
Michaela Hopp	Schriftführerin	

Der Ausschussvorsitzende, Bürgermeister Lüsebrink, eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gemäß seines Antrages wird die Tagesordnung einstimmig um den neuen TOP 8 „Jollenlagerung“ erweitert. Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift vom 19. September 2007
2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
3. Mitteilungen des/der Hafenmeister/s
4. Mitteilungen des technischen Beraters
5. Einwohnerfragestunde
6. Betrieb von Hotspot im Hafengebiet
- weitere Vorgehensweise
7. Hafengebühren für kurzfristiges An- und Ablegen einzelner Schiffe
8. Jollenlagerung
9. Kalkulation der Hafengebühren für die Jahre 2008 bis 2010
10. Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes „Hafen Strande“
11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Niederschrift vom 19. September 2007

Einwände gegen die Niederschrift vom 19. September 2007 werden nicht erhoben. Sie wird anschließend unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 2

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende hat keine Mitteilungen zu machen.

Tagesordnungspunkt 3

Mitteilungen des/der Hafenmeister/s

Der Ausschussvorsitzende verliert aufgrund der Urlaubsabwesenheit von Herrn Siegmeier den Bericht des Hafenmeisters. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Ergänzend zum Bericht erläutert der Ausschussvorsitzende, dass er inzwischen drei Ausnahmen zum Kranen während des jetzigen Winterbetriebs im Hafen erteilt hat.

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, dass ein ganzjähriger Betrieb des Hafens nicht gewünscht ist.

Tagesordnungspunkt 4

Mitteilungen des technischen Beraters

Herr Rademacher berichtet über den Stand der beauftragten Maßnahmen sowie die geplanten Maßnahmen. Sein Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Tagesordnungspunkt 5

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Tagesordnungspunkt 6 **Betrieb von Hotspot im Hafengebiet – weitere Vorgehensweise**

Der Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an Herrn Thomsen. Herr Thomsen erläutert den bisherigen Verfahrensablauf. Sowohl die Telekom als bisherigen Aufsteller des Hotspots im Hafen als auch zwei weitere Anbieter wurden schriftlich aufgefordert, die technischen Möglichkeiten darzulegen. Die Telekom hat daraufhin mitgeteilt, dass eine komplette Abdeckung der Sendeleistung für das gesamte Hafengebiet nicht realisierbar ist und bietet eine kurzfristige Kündigung an. Der Hotspotanbieter LAN1 hat sich als häufigster Anbieter für Sportboothäfen im gesamten Ostseebereich etabliert.

Aufgrund der Empfehlung von Herrn Thomsen sowie des Vorschlages des Ausschussvorsitzenden beschließt der Ausschuss einstimmig, die Firma LAN1 mit der Aufstellung des Hotspots im Hafen zu beauftragen.

Tagesordnungspunkt 7 **Hafengebühren für kurzfristiges An- und Ablegen einzelner Schiffe**

GV Dr. Siemon verweist auf seine Tischvorlage und erläutert, dass für kurzfristiges An- und Ablegen an der Ostmole von Personenbeförderungsschiffen bisher keine Gebühren erhoben wurden. Nach teils kontroverser Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig, gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 der Hafengebührensatzung auch für kurzfristiges An- und Ablegen von Personenbeförderungsschiffen Hafengebühren zu erheben.

Tagesordnungspunkt 8 **Jollenlagerung**

Auch hierzu verweist GV Dr. Siemon auf seine Tischvorlage. Im Hafenvorfeld stehen seit längerer Zeit verwaahlte Jollen. Gemäß der Benutzungsordnung des Hafens sind diese abzutransportieren. Daraufhin beschließt der Ausschuss einstimmig, den kostenpflichtigen Abtransport vorzunehmen.

Tagesordnungspunkt 9 **Kalkulation der Hafengebühren für die Jahre 2008 bis 2010**

GV Dr. Siemon berichtet kurz über die Prüfung der Gebührenkalkulation durch die Firma WIBERA. Anschließend empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, der Beschlussvorlage Nr. 2007/05/22 zu folgen:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Erhebung von Hafengebühren im Hafen Strande vom 09. Dezember 2004, Inkrafttreten 01.01.2005 auf Grundlage der Gebührenkalkulation für 2008-2010 inkl. Nachkalkulation und Verrechnung der Über-/Unterdeckungen nicht zu ändern.“

Tagesordnungspunkt 10 **Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes „Hafen Strande“**

GV Dr. Siemon stellt kurz den Wirtschaftsplan 2008 vor und berichtet von der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses. Daraufhin empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, der Beschlussvorlage Nr. 2007/05/21 zu folgen:

„Die Gemeindevertretung beschließt den Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes "Hafen Strande" mit Erträgen im Erfolgsplan von 313.500 EUR, Aufwendungen von 298.900 EUR und Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan von 79.600 EUR.“

Tagesordnungspunkt 11

Verschiedenes

Herr Thomsen bemängelt das vermehrte Parken auf den Grünflächen im Hafengebiet. Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass die Verursacher nicht zu ermitteln sind und somit keine Handlungsmöglichkeiten bestehen.

Auf die Frage von Herrn Baykowski zur Parkregelung im Kranbereich verweist der Ausschussvorsitzende auf den Beschluss in der letzten Sitzung, dass die Amtsverwaltung zu Beginn der nächsten Saison eine Haltverbotszone mit dem Zusatzzeichen „Auslegen der Parkscheibe für 2 Stunden“ anordnen wird.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.20 Uhr. Es folgt eine kurze Pause.

Über den nichtöffentlichen Teil wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anlage 1

Bericht des Hafenmeisters

Zum Jahresabschluss ist folgendes noch zu berichten.

Die Saison 2007 lagen wir bei einer Übernachtungszahl von 5143 Übernachtungen, was aber nicht der Menge der Boote entspricht, da einige ja länger hier lagen. Die Zahlen entsprechen annähernd den der Vorjahre.

Im Bereich der Bootskran kamen wir auf 528 Kranungen zuzüglich Dragon so wie nochmals über 200 Kranungen durch den KYC. Hier ist zu sagen, dass von Seiten der KYC-Werft gewünscht wird ganzjährig den Kran in Betrieb zu halten. Dieses geht aber zurzeit aus rechtlichen Gründen nicht, da wir eine Sperrung des Hafens beim WSA alljährlich beantragt wird, die Sicherheitsmittel eingezogen werden und die Stege gesperrt sind und die Beleuchtung abgestellt ist. Es müsste dann auch Hafenmeister täglich vor Ort sein um Gastlieger etc. zu kontrollieren, da wenn gekrant wird auch gelegen wird, da andere Häfen ja auch gesperrt sind! (Da der KYC ein Kieler Verein ist, könnte man es da ja mal erfragen)

Die Nachfrage nach Liegeplätzen ist bei uns noch erheblich, bedingt durch die gute Lage zur offenen See, so wie der günstigen Saisongebühr.

Mit unserem Service sind durch meine Nachfrage auch der überwiegende Teil der Gäste zufrieden. Bemängelt wird die Parkplatzsituation für Gäste / Charterer usw. Und dass es kein Gas gibt. Ich weise auch noch mal auf das Be- und Entladen im Hafen hin (Schilder?! Eine eindeutige Regelung für 2008 wird erbeten.

Die Transportwagen wurden sehr lobenswert angenommen.

Die Saison 2007 war somit eine durchschnittliche.

Wünsche für 2008:

Stromanschluss in dem vorhandenen Stromkasten auf der Ostmole mit 32 Amp. für Arbeiten / Gast-schiffe.

Sandentfernung an der Begrenzung Steg 1 / Strand. Hier läuft der Sand schon in das Hafenbecken.

Hafenmeister
H. J. Siegmeier

Anlage 2

Technischer Bericht

zur Hafenausschusssitzung am 28.11.2007
zu TOP 4:

1. Stand der beauftragten Baumassnahmen

1.1 Die zu Beginn des Jahres 2007 beauftragten Reparatur- und Unterhaltungsmassnahmen, die im vorangegangenen Bericht unter 1.2 bis 1.6 aufgeführt sind, wurden rechtzeitig zu Beginn der Saison 2007 fertig gestellt.

2. Geplante Baumassnahmen

2.1 Erneuerung des Quersteges am Steg 1

Der Auftrag für die Arbeiten zur Wiederherstellung des abgängigen Quersteges wurde nach einer Preisanfrage unter mehreren Firmen an den günstigsten Bieter, die Fa. Ostseedienst am 19.11.2007 vergeben. Zurzeit ist noch die Holzkonstruktion mit dem Unterfahrerschutz zu montieren. Hierfür muss ein günstiger Niedrigwasserstand abgewartet werden.

2.2 Untiefenbaggerung und Böschungssicherung am Westufer.

diese Arbeiten, die Teil der Preisanfrage für den Quersteg sind, wurden kürzlich fertig gestellt. Hier wurde der Boden aus den Untiefen im näheren Bereich des Quersteges aufgenommen und an der Spundwand wieder eingebaut und mit Schüttsteinen gesichert.

2.3 Erneuerung des Spundwandabdeckholmes Ostmole

Der Auftrag für die Arbeiten zur Erneuerung des ca 50 m langen Teilstückes der Spundwandabdeckung auf der Hafennenseite ab Molenknick sowie für die Arbeiten zu Reparatur des Havarieschadens an der Molenabdeckung im Bereich der Hafeneinfahrt wurden nach Preisanfrage unter 4 Firmen an den günstigsten Bieter, die Fa. Ostseedienst am 18.09.07 vergeben. Der Havarie-schaden ist behoben, das Montieren des Abdeckholmes wird ca. Ende November abgeschlossen sein.

2.4 Erneuerung von Heckpfählen am Steg 5 und 6

Im letzten Bericht vom September 07 habe ich über den Untersuchungsbericht des Meeresbiologen Herrn Hoppe vom August 2007 berichtet, in dem festgestellt wurde, dass der Bohrwurmbefall der hölzernen Heckpfähle, erstaunlicherweise nur auf der Ostseite der Stege 5 und 6, möglicherweise aufgrund offensichtlich günstiger „Lebensbedingungen“ für den Teredo (milder Winter in 2006) z. T. erheblich zugenommen hat. So wurde am Steg 5 ein starker Befall von ca. 53 % und am Steg 6 von ca 35 % festgestellt, mit zunehmender Tendenz und damit eine erhöhte Gefährdung für die nächste Saison. So bot sich nur die Lösung der Erneuerung der gesamten Pfahlreihe durch Stahlrohrpfähle an, auch wenn einige Pfähle ein weiteres Jahr nutzbar geblieben wären. In öffentlicher Ausschreibung vom 27.09.07 wurden diese Arbeiten ausgeschrieben und an den günstigsten Bieter, die Fa. Ostseedienst, vergeben. Diese Arbeiten wurden inzwischen abgeschlossen.

2.5 Vorplattung der Spundwand Westufer

Die Vorplattung der Stahlspundwand Westufer ist nach dem Untersuchungsbericht von dem Ingenieurtaucher Schönfeld wegen möglicher Durchrostungen in etwa 2 Jahren erforderlich. Diese Massnahme ist für den Herbst 2009 vorgesehen.

2.6 Erneuerung des Fischersteges

Im letzten Bericht vom September 2007 wurde die geplante Erneuerung des Fischersteges vorgestellt. Die einzelnen Arbeitsabschnitte enthalten:

1. Abbruch der gesamten Holzkonstruktion

2. Sanierung der Pfahlköpfe der Spannbetonpfähle

3. Erneuerung der Holzkonstruktion aus Bongossischnittholz und des Bohlenbelags aus Kunststoffbohlen.

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben und am 12.11.07 submittiert. Als günstigster Bieter wurde die Fa. Schwalbe auf Preetz festgestellt. Nach einem Aufklärungsgespräch mit Vertretern der Baufirma vor Ort wurde der Auftrag am 20.11.07 erteilt. Die Fertigstellung der Arbeiten ist spätestens bis zum Beginn der Saison 2008 geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde den Fischern einvernehmlich Ausweichliegeplätze angeboten.

2.7. Geländer Fischersteg

In Übereinstimmung mit den Beteiligten wurde al Geländer für den Fishersteg ein Stahlrohrgeländer vorgesehen. Für diese Arbeiten wurden in einer Preisumfrage Angebote eingeholt, die bis zum 27.11.07 einzureichen waren. Diese werden z. Z. bearbeitet. Das Geländer wird nach Fertigstellung der Zimmererarbeiten und genauem Aufmass zu Beginn des nächsten Jahres montiert.

G. Rademacher